

\$100,000 Hamilton Co., Ohio, Court House and Jail BONDS SEASONGOOD & MAYER, Inc.

Gezählt Dürsten die Tage von A. S. Place, dem Chefclerk der Civildienst-Kommission sein.

Wie bereits in diesen Spalten angedeutet, wird A. S. Place, der bisherige Chefclerk und Ober-Examinator der städtischen Civildienst-Kommission, demnächst über die Ränge springen müssen.

Wie die Majorität in der Kommission, die beiden Kommissäre Dr. Keeler und John J. Weigel, über die Aufstellung von Personen denkt, die hier nicht anständig sind, das trat sehr klar in der gestrigen Sitzung der Kommission zu Tage.

Der ehemalige Präsident Wilby trat natürlich für die gegenwärtige Fassung der Regel ein und wies darauf hin, daß die Summe Verwaltung sich vielfach genötigt gesehen habe, Leute von auswärtig zu holen, um Posten in der Stadverwaltung zu besetzen.

Am Antrag von Herrn Weigel wurde beschlossen, daß bis nächsten Freitag der Clerk eine vollständige Liste der temporären städtischen Angestellten unterbreiten soll, die sich noch einer Civildienstprüfung unterziehen müssen, um ihre Stellen dauernd besetzen zu können.

Schließlich wurde auf Antrag von Dr. Keeler beschlossen, daß die unter dem Civildienstgesetz stehenden städtischen Angestellten das Recht haben sollen, gelegentlich der bevorstehenden Freireichwahl aktiv politisch tätig zu sein.

Der Bodmann's Wittwenheim. Der Bodmann'sche Wittwenheim ist von einem unbekanntem Wähler ein hochwillkommene Geschenk im Betrage von \$100 zugeandt worden und der Vorstand wünscht auf diesem Wege dem Geber für sein Geschenk zu danken.

Scharfe Kritik

Werde gestern vom Stadtrath am Schulrath geübt.

Die Schulrathsmitglieder wegen ihrer Stellungnahme in der Spielplatzfrage gehörig durch die Sachel gezo-gen. Herr Kellogg wünscht den Schulrath unter die Kontrolle des Stadtauditors gestellt zu sehen.

Den Mitgliedern des Schulraths müssen gestern Nachmittag während der Stadtrathssitzung, die übrigens volle vier Stunden währte, die Ohren ganz gewaltig geflungen haben, denn die Stadtväter beschäftigten sich in sehr ausgedehnter Weise mit dem Schulrath und übten an den Mitgliedern der Behörde eine scharfe, ja stellenweise ganz vernichtende Kritik.

Den scharfsten Angriff gegen den Schulrath machte Herr Kellogg von der ersten Bank, der eine Resolution durchbrachte, laut welcher Gouverneur Cox erkläre werden soll, der Legislatur in ihrer bevorstehenden Extra-session einen Gesetzentwurf unterbreiten zu lassen, laut welchem in Zukunft alle Gelder des Schulraths beim Stadtschatzmeister hinterlegt sein sollen und nur gegen vom Stadtvaterausgewählten Anweisungen ausbezahlt werden dürfen.

In seinen Ausführungen zu Gunsten dieses Antrags zog Herr Kellogg die Mitglieder des Schulraths ganz gehörig durch die Sachel und behauptete, daß die Mitglieder des gegenwärtigen Schulraths vom Schulwesen absolut nichts verstehen und ein einziger Mann die Geschichte der Schulen kenne.

Herr Sawyer, der demokratische Vertreter der zweiten Bank, machte einen schlichten Versuch, die Annahme der Resolution zu verhindern, aber hatte jedoch hiermit keinen Erfolg, als die Resolution gelangte fast einstimmig zur Annahme.

Die Spielplatzfrage wurde von Herrn Mullen vor den Stadtrath gebracht. Er unterbreitete eine Resolution, in welcher er darauf hinwies, daß der kleine Schulrath, der sich seit nunmehr sechs Monaten am Ruder befindet, obgleich er in einem Notstandsfall die Summe von \$20,000 an Hand hat, dennoch beschlossen hat, die Spielplätze zu schließen und der Stadtrath sollte daher den Schulrath erziehen, mit den im Notfalls-fall befindlichen Mitteln die Spielplätze für den Sommer in Betrieb zu setzen und so den Kindern in den Wiestafelendistrikten Gelegenheit geben, sich auf den Spielplätzen zu tummeln.

Herr Sawyer protestierte energisch gegen diesen Antrag, mit dem Bemerkung, daß der Stadtrath sich in Angelegenheiten mische, die ihn nichts angehen und er beantragte als Substitut, daß jedes Stadtrathsmitglied in die Tasche greifen und \$5 für den Fonds beisteuern solle, der gesammelt wird, um die Desfranzung der Schul-spielplätze möglich zu machen.

Vor dem Goupe No. 1040 Hillstreet Avenue Karomobile gestern Nachmittag ein Geschäftsautomobil der Firma S. & S. Pogue mit einem Automobildes Herrn W. B. Warner, von No. 1720 Vine Straße, wodurch beide Kraftwagen hart beschädigt wurden.

Che-Ordnungsheine.

Carl Brown, 25, Greenville, Miss. Winona A. Mason, 25, 2231 St. James Ave.

Samuel F. Keller, 24, Frankfurt Av. Bertha A. Schaefer, 22, Mt. Healthy.

Roger Meagher, 29, Glendale, D. Ethel M. Red, 28, 4251 Virginia Avenue.

Oscar J. Udrh, 21, 1016 Freeman Avenue. Irene Buzely, 20, Norwood.

Robert J. LeMon, 22, Nord College Hill. May L. Parker, 24, 6232 Aspen Av.

Ralph H. Bartlett, 2117 Sinton Av. Helen F. Dobb, 4 Hedgekove Lane.

Harry F. Koenig jr., 25, 2846 May Straße. Carrie A. Elliott, 25, 2110 Fulton Avenue.

George J. Janson, 30, 821 Oliver Straße. Frances Bontowati, 26, 531 desgl.

Frank J. Barth, 19, 207 West Linden Ave. Margaret Hill, 22, 270 Mohawk St.

Dennis Makamara, 35, Glendale, D. Katie Madden, 29, 916 West 7. Str.

Johann Seifert, 53, 1340 Walnut Straße. Vera Mueller, 57, desgl.

George P. Ries, 21, 2620 Hamond Straße. Rose Wolf, 23, Madisonville.

Wendelin Ohmer jr., 24, Delhi, D. Winnie Meyer, 25, 1727 Montrose Avenue.

William Schumacher, 26, 1675 Central Ave. Alva Kocher, 23, 1426 Walnut Str.

Curtell Millan, 40, 1080 Gilbert Avenue. Minnie Riley, 28, desgl.

Arthur Baker, 28, Covington, An. Pearl MacKee, 21, 318 New Str.

Albert C. Smith, 38, 1111 Myrtle Avenue. Georgine B. Kelly, 40, 1337 Lincoln Avenue.

Albert R. Ludwig, 26, 19 Corry St. Kathryn C. Benz, 22, 122 West C. Str.

Vorwahl Schaedle, 24, Forrestville, Ohio. Etta Meeker, 18, desgl.

Clifford G. Schmudde, 24, 1335 Spangrove Str. Ethel L. Sperry, 23, 2828 Vine Str.

Arthur H. Engler, 24, 1232 Louder Avenue. Gilda D. Kaelin, 19, 980 Pavilion Str.

Albert Bosh, 22, 2366 Flora Str. Anna Jillingler, 22, 2743 Wagner St.

Bernard Rappen, 19, 1318 Vine St. Lenora Pippert, 21, desgl.

Edwin Oberday, 25, 711 Linn Str. Antoinette Rojman, 22, 1121 West 9. Str.

Elmer F. Bill, 23, 946 Clinton Str. Harry Westman, 22, 710 Cutter St.

Edward Stigler, 22, 4392 Janna Avenue. Mae Melcher, 23, 3917 Oak Ave.

Gus Prunello, 35, 644 West 4. St. Emma Wagner, 35, 415 Park St.

William W. Rad, 24, 259 Klotter Avenue. Etta C. Regel, 24, 251 Renner St.

Charles W. Angerer, 21, 2155 Vine Straße. William Zimmer, 28, St. Bernard.

William Weber, 23, Elmwood Place. Catherine Manning, 22, desgl.

William Berg, 22, Süd Norwood. Katherine Krizan, 22, desgl.

Arthur Brown, 36, 342 Roddale Av. Delma Webb, 22, 644 Clark Str.

Berlin J. Groh, 23, Logansport, Ind. Ada F. Anderson, 22, 2122 Beechwood Ave.

George D. Wilkins, 24, Cleveland. Florence Schove, 24, 3008 Price Av.

Harold W. Moffitt, 29, 3729 Sackem Avenue. Vessie Hilde, 29, 2735 Haber Ave.

Frank Anage jr., 1719 Race Str. Elizabeth Hartig, 26, 2284 Bogen Straße.

Clarence Caldwell, 30, 3415 Eastern Avenue. Wayne Doehr, 31, 31 West 13. Str.

Joseph Niden jr., 20, 407 West Liberty Str. Ruth Merritt, 19, 716 Wade Str.

Die Hite ist schuld daran. Durch die Hite ist Frau Margarete Moore, 77 Jahre alt, von No. 212 West Liberty Straße, um ihren Verstand gebracht worden.

Bei einer Karomobile verlegt. Vor dem Goupe No. 1040 Hillstreet Avenue Karomobile gestern Nachmittag ein Geschäftsautomobil der Firma S. & S. Pogue mit einem Automobildes Herrn W. B. Warner, von No. 1720 Vine Straße, wodurch beide Kraftwagen hart beschädigt wurden.

Beschuldigte Wirth.

Louis Medlenburg, Frank Duttonhofer und Thomas Furlong mußten sich wegen ansehnlicher Verlegung des Schanngelages verantworten.

Durch Beamte der Staats-Lizenz-Kommission waren Louis Medlenburg, Frank Duttonhofer und Thomas Furlong der Verlegung des Schanngelages beschuldigt und hatten sich die Genannten gestern vor Richter Bell eingefunden.

Als erster Fall wurde die Verhandlung gegen Frank Duttonhofer aufgenommen. Der Beschuldigte bestritt, irgend etwas beangen zu haben, was ihn in Konflikt mit dem Gesetz bringen konnte.

Die Detektive, aber besser gesagt Epitel der Lizenzkommission, saßen vor dem Richter aus, daß sie sich eine Mitgliedskarte für den „Live Oak Fishing Club“ sowie eine Anzahl Biermarken ausgeben mußten, die sie in die Räume des Klubs, welcher in dem Hause des Herrn Duttonhofer tagt, anbringen konnten.

Der selbstverordnete Generalanwalt Daily erklärte, daß die Mehrzahl der Klubs nur eine Waise für den Betrieb des Bierauschanks von Wirthen sei und viele Klubs gegründet worden seien, um Wirthen eine Refekeneinnahme zu verschaffen.

Herr Duttonhofer und der Präsident des Vereins erklärten, daß der Klub seit dem Jahre 1903 inoperiert ist und von einer Begründung des Wirthes absolut keine Rede ist.

Der Klub beschuldigte seine Wirthin, die Frau Duttonhofer selbst, sie nachdem die Mitglieder ihre Bestellungen während der Woche aufgeben haben.

Der Anwalt des Beschuldigten ersuchte, den Fall niederzuschlagen, da die Anklage absolut nichts beweisen konnte.

Dieser Antrag wurde jedoch abgewiesen und mußte ein Mitglied des Vereins nach den Klubstatuten weichen um den Charter zu holen.

Als dieser als Beweis vorgebracht wurde, daß der Klub thatsächlich inoperiert ist, vertagte Richter Bell die Verhandlung auf den 29. Juni, an welchem Tage er sein Urtheil sprechen wird.

Recht eigenartige Profile der Staats-Generalanwaltschaft und des Epitelbüros der Lizenzkommission wurden in der Verhandlung gegen Louis Medlenburg entrollt.

Die Anwälte Williams, Raalund und Guisweiler behaupteten, daß sich die Staats-Generalanwaltschaft im Besitz einer sogenannten schwarzen Liste befände, welche die Namen von Wirthen enthalte, denen es an den Tragen gehen soll.

Dieses wurde anscheinlich von dem selbstverordneten Generalanwalt Daily bestritten, doch mußte derselbe den Thatbestand schließlich zugeben und sagte wiederum eine Liste vor, auf welcher der Name Medlenburgs verzeichnet war.

Die Liste war der eine Name zu lesen war. Als der Richter diese Liste in die Hand nahm, um feststellen zu lassen, ob sich noch mehr Namen auf derselben befänden, rief Herr Daily die Liste wieder an sich, mußte dieselbe jedoch wieder hergeben und sagte, es befand sich eine große Reihe von Namen auf derselben.

Die Namen der Wirthen können leider nicht bekannt gegeben werden, aber es wurde deutlich gezeigt, mit welchen Mitteln die Staats-Generalanwaltschaft und die Lizenz-Kommission arbeiten.

Es wird sogar behauptet, daß hinter dieser Institution gegen Wirth die Hamilton County Liquor League und die Ohio Wirthler-Gesellschaft in Dayton, O., hebt.

Herr Medlenburg erklärte, daß er an dem genannten Tage, einem Sonntag, keine Gäste in seinem Hause beherbergte, sondern eine Familienfeier stattfand, zu welcher einige nahe Bekannte eingeladen waren.

Es kam also nicht um eine Verletzung des Sonntagsschließungsgelages handelt. Richter Bell behielt sich die Entscheidung bis zum 27. Juni vor.

Als Dritter im Bunde fand Thomas Furlong von No. 845 West 5. Straße auf der Liste, welcher beschuldigt ist, an einem Sonntag Morgen den Epitel der Staats-Lizenz-Kommission Whisky verkauft zu haben.

Diese Verurteilung bestritt sich Furlong in die Länge und wurden die Ankläger einzeln auf den Zeugnisschwur gerufen.

Der Beschuldigte erklärte, daß er niemals an die Kläger irgend welche Wirth verkauft habe und ein Artzheim vorliegen muß. Richter Bell sprach die Verhandlung hierauf ab und wird dieselbe heute beenden.

Aus dem Municipalgericht

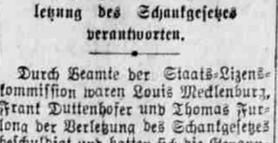
Richter Fride verhängt schwere Strafen. Richter Fride, welcher in der Abtheilung für Familien-Angelegenheiten zu Gericht sitzt, verhängte gestern schwere Strafen über pflichtvergessene Familiensäter.

John Hartman, von No. 146 Beete Straße, welcher der Nachverjorgung seiner drei Kinder schuldig war, hatte den ganzen Lohn des Richters auf sich geladen und wurde zu drei Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

Hartmann entkündigte sich damit, daß er keine Arbeit finden konnte, um genügend für den Unterhalt seiner Kinder zu sorgen. Richter Fride hielt dem Mann jedoch geisteskräftig geworden ist.

Ciferne Geländer - Billiger als Holz

Cincinnati Iron Fence Co. Man schreibe oder telephonire Wort 500. Unter Verkäufer wird vorzuziehen. 3900-3908 Spring Grove Avenue.



Unterichts-Anzeigen.

Commer-Kursus OHIO MECHANICS INSTITUTE

Institut für angewandte Kunde. 29. Juni bis 7. August 1914.

Alle regulären Departements in vollem Betrieb. Spezialitäten für technisches und praktisches Arbeiten, sowie auch gewerbliche Kunst- und Innere Dekoration.

William Giese, 82, 4136 Kirby Road, Herzleiden. Catherine Maragar, 74, 4257 Williamson Place, Herzleiden.

Leonard Nag, 61, Brookville, Ind., Jonaheit in Schwabe. Michael Radstaller, 60, 1624 Race Straße, Jonaheit in Schwabe.

John Lower, 55, Beaumont Place, Leberverhärtung. Edward Hoffmann, 7, 2212 South Straße, Blinddarmentzündung.

Sarah Remburg, 70, 2327 Up-land Place, Herzleiden. Opfer der Hitze. Charles De Clair, ein St. Johannes Mitter, infolge der Hitze verstorben.

Die intensive Hitze hat gestern in Charles DeClair, 49 Jahre alt, aus Cleveland, O., ihr Opfer gefunden. DeClair kam mit seiner Gattin aus Cleveland hierher, um an der Konvention der St. Johannes Mitter theilzunehmen und hatte im Grand Hotel Wohnung genommen.

DeClair war Obersteuermann des zweiten Regiments der ersten Brigade von Ohio dieses Ordens, und weigerte sich auf Bitten des Brigade-Generals John Wilhelm an der Parade theilzunehmen, da die Hitze ihn zu matt gemacht habe.

Als der Brigade-General nach der Parade in das Hotel zurückkam, sah DeClair noch in seinem Lebrstuhl in dem Vestibül des Hotels und begab sich bald darauf in sein Zimmer.

Gestern Morgen hörte Frau DeClair ein Stöhnen und klopfte ihrem Mann sanft auf die Wangen, erhielt aber keine Antwort. Dr. S. J. Moade, welcher herbeigerufen wurde, konnte nur noch den Tod feststellen. Coroner Dr. Foertmeyer gab die Leiche nach Besichtigung frei und stellte einen auf Hitzschlag lautenden Todesthemen aus.

Die Leiche wurde gestern Abend unter Begleitung mehrerer Ordensmitglieder nach Cleveland überführt. Anton und Josephine Delap, 649 Court Straße, Anabe. Maxwell und Ruby Fisher, 433 McDowell Straße, Anabe.

John C. und Louisa Bell, 557 Eight Ave., Mädchen. Nikolaus und Barbara Listermann, 1832 Freeman Ave., Anabe.

Daniel und Matina Nador, 2013 Whitman Straße, Mädchen. Andreas und Angèle Mann, 2124 Turner Straße, Mädchen.

Edwin und Elizabeth Rinebeck, 3484 Linton Avenue, Anabe. Cole und Gerdie Kaug, 4616 Columbia Ave., Anabe.

Joseph und Leonora Terbruggen, 1214 Elfer Ave., Mädchen. Henry und Patience Gardner, 517 12. Straße, Mädchen.

Sarra und Evelyn Soppe, 30 Le-Roy Court, Mädchen. Maronon Inquert. Coroner Dr. Foertmeyer hielt gestern den Antrag über den Tod des Robert Maronon ab, welcher im Gefängnis Selbstmord begangen hat, indem er aus einer Höhe von 40 Fuß von einer Plattform in den Innenhof des Gefängnisses sprang.

Verdächtige wurden vernommen, welche nur die bereits veröffentlichten Thatfachen bestätigen konnten. Coroner Foertmeyer stellte einen auf Selbstmord lautenden Todesthemen aus und wird die Beerdigung des Selbstmörders, welcher wegen Ermordung seiner Frau und Kind seinem Prozeß entgegenah, auf Kosten des Sheriffs stattfinden.

Vermitt. Die Polizei wurde gestern er-sucht, Nachforschungen über den Aufer-tuch des 37 Jahre alten George Hill, von No. 1516 Elm Straße, anzustellen, welcher seit dem 16. Mai aus seiner Wohnung ohne Angabe von Gründen verschwunden ist.

Cincinnati Iron Fence Co. Man schreibe oder telephonire Wort 500. Unter Verkäufer wird vorzuziehen. 3900-3908 Spring Grove Avenue.

Unterichts-Anzeigen.

Commer-Kursus OHIO MECHANICS INSTITUTE

Institut für angewandte Kunde. 29. Juni bis 7. August 1914.

Alle regulären Departements in vollem Betrieb. Spezialitäten für technisches und praktisches Arbeiten, sowie auch gewerbliche Kunst- und Innere Dekoration.

William Giese, 82, 4136 Kirby Road, Herzleiden. Catherine Maragar, 74, 4257 Williamson Place, Herzleiden.

Leonard Nag, 61, Brookville, Ind., Jonaheit in Schwabe. Michael Radstaller, 60, 1624 Race Straße, Jonaheit in Schwabe.

John Lower, 55, Beaumont Place, Leberverhärtung. Edward Hoffmann, 7, 2212 South Straße, Blinddarmentzündung.

Sarah Remburg, 70, 2327 Up-land Place, Herzleiden. Opfer der Hitze. Charles De Clair, ein St. Johannes Mitter, infolge der Hitze verstorben.

Die intensive Hitze hat gestern in Charles DeClair, 49 Jahre alt, aus Cleveland, O., ihr Opfer gefunden. DeClair kam mit seiner Gattin aus Cleveland hierher, um an der Konvention der St. Johannes Mitter theilzunehmen und hatte im Grand Hotel Wohnung genommen.

DeClair war Obersteuermann des zweiten Regiments der ersten Brigade von Ohio dieses Ordens, und weigerte sich auf Bitten des Brigade-Generals John Wilhelm an der Parade theilzunehmen, da die Hitze ihn zu matt gemacht habe.

Als der Brigade-General nach der Parade in das Hotel zurückkam, sah DeClair noch in seinem Lebrstuhl in dem Vestibül des Hotels und begab sich bald darauf in sein Zimmer.

Gestern Morgen hörte Frau DeClair ein Stöhnen und klopfte ihrem Mann sanft auf die Wangen, erhielt aber keine Antwort. Dr. S. J. Moade, welcher herbeigerufen wurde, konnte nur noch den Tod feststellen. Coroner Dr. Foertmeyer gab die Leiche nach Besichtigung frei und stellte einen auf Hitzschlag lautenden Todesthemen aus.

Die Leiche wurde gestern Abend unter Begleitung mehrerer Ordensmitglieder nach Cleveland überführt. Anton und Josephine Delap, 649 Court Straße, Anabe. Maxwell und Ruby Fisher, 433 McDowell Straße, Anabe.

John C. und Louisa Bell, 557 Eight Ave., Mädchen. Nikolaus und Barbara Listermann, 1832 Freeman Ave., Anabe.

Daniel und Matina Nador, 2013 Whitman Straße, Mädchen. Andreas und Angèle Mann, 2124 Turner Straße, Mädchen.

Edwin und Elizabeth Rinebeck, 3484 Linton Avenue, Anabe. Cole und Gerdie Kaug, 4616 Columbia Ave., Anabe.

Joseph und Leonora Terbruggen, 1214 Elfer Ave., Mädchen. Henry und Patience Gardner, 517 12. Straße, Mädchen.

Sarra und Evelyn Soppe, 30 Le-Roy Court, Mädchen. Maronon Inquert. Coroner Dr. Foertmeyer hielt gestern den Antrag über den Tod des Robert Maronon ab, welcher im Gefängnis Selbstmord begangen hat, indem er aus einer Höhe von 40 Fuß von einer Plattform in den Innenhof des Gefängnisses sprang.

Verdächtige wurden vernommen, welche nur die bereits veröffentlichten Thatfachen bestätigen konnten. Coroner Foertmeyer stellte einen auf Selbstmord lautenden Todesthemen aus und wird die Beerdigung des Selbstmörders, welcher wegen Ermordung seiner Frau und Kind seinem Prozeß entgegenah, auf Kosten des Sheriffs stattfinden.

Vermitt. Die Polizei wurde gestern er-sucht, Nachforschungen über den Aufer-tuch des 37 Jahre alten George Hill, von No. 1516 Elm Straße, anzustellen, welcher seit dem 16. Mai aus seiner Wohnung ohne Angabe von Gründen verschwunden ist.